

gezielt auch nachfällig machet / vnd mit der weil dem ganzen gebaw schadet. Also bringt es eynen Hausmeyer auch zu gründlichem verderben / wann er seines einkommens eyns nach dem anderen lässt inn abgang kommen.

Das III. Capitul.

Vide Pet. de Gros. 16. 1. 1. Gelegenheynt des Meyers hofs / sampt seiner Zugehör.



Jewol beinahe eyn jeder inn allen dingen seinen eygenen nutz suchet / vñ sich bemühet zur höchsten vollkommenheynt / so vil ihme möglich / zugelingen : so wird doch eyn frolicher bescheidener Hausvatter / sich an dem wissen zubenehmen / was im von der mildten Hand vnd den Genaden Gottes wird beschert : vñ von seiner freigebigkheynt zu grossem danck annehmen / eyn solches Ländlin / eyn solch Gütlin / sampt desselbigen gelegenheynt / wie es im zukommet : für gewis wissend / das die wahl vnd die ewige geniessung bei im nicht stehet / eben so wenig als die Reich vnd Keyserthum bei den Fürsten vnd Potentaten.

Derhalben ob schon das Ort seiner geburt / oder diß Land / da er erblich eingesseßen / oder welches er erworben vnd an sich gebracht / von art nicht so gar gelegen / bequem vnd köstlich ist / als ers im wol wünschē möchte : Jedoch soll ers im durch embsige arbeit so fleissig verbessern / das es im zur nahrung vnd vnterhaltung seiner vnd der seinigen / vnd auffbringung seines Meyerguts mag genugsam sein. Dann meher kan er nicht begeren / als (so das Sprüchwort war ist) sein

Inn dreißig Jarn eyn Seyligthumstrager Inn dreißig Jarn ein Sündlintrager.

Keins Meyers hofs gelegenheynt ist vollkommen.

Wann ich aber allhier vnter stehen wolte ein solch gelegen ort zum Meyers hof fürzumalen / welches gar vollkommen vnd vnmangethafft seye / thät ich warlich vnweislich. Diß ist wol war / wa man eyne solche gegene antreffen möchte / da weder an Luft / noch Wasser / noch Erden etwas abgieng / das es eynem eyn köstlicher vorthail were. Aber es könnens doch die Keyser vnd König nicht dahin bringen / vnd müssen vber macht sich genügen lassen an gelegenheynt irer Länder / ob schon eyns meher der hitz / der kälte / dem faulern Luft ist vnterworffen / das ander zur fruchtbarkeynt minder tüglich / vnd manches mittelmässig gestaltet vnd geartet ist / nach dem man es antrifft.

Vom Luft.

Gesunder Luft das fürnemst.

Leichwol ob schon das Ort nicht vberal so fruchtbar / als man es wol begeret / vnd nicht so gelegen vnd bequem ist / wie es der Groß Reich Landmeyer Caio will haben : So muß es doch ob allem mit gesundem Luft begabt sein.

Dann ob gleich der Boden sich fruchtbar erweise / vnd vollkommenlich mit aller gehör / wie man die zu eym Landsitz wünschen möchte / versehen were / Jedoch wann es eynem giftigen oder vngesunden Luft hat / hiesse es warlich eyne thörheynt / daselbs sein Gelt vnd mühe wollen anwenden. Diweil an dem ort / da tägliche gefar eynere krankheynt / oder des Todes vorstehet / da steht nicht alleyn die einsammlung der frucht / sondern auch das Leben der Bawleut oder Feldarbeitler im zweiffel / oder / es deutlicher zusagen / hat man sich gewisser des Todes / weder des nutz zu versehen.

Columella lehr im 3. Cap. des 1. Buchs.

Luft erfüllt alles.

Diweil der Scribent dises Feldbawes wenig hie des Luftis gedencet / darvon doch andere Feldbawschreiber vil meldung zuthun pflegen / wollen wir / auff das man eyn vollkommenen Feldbaw bei eynander habe / auß anderen / was hie abgehet / ergänzen. Sintemal / inn masen selbs hie vnser Authhor anregung thut / am mehesten am Luft ist gelegen : diweil on Luft nichts leben kan / vnd alles was lebt vnd schwebt / Luft vnd von Luft ist / vnd man seinen weder vñ noch an nicht eyn augenblick kan entzihen.

Luft ändert auch das gemüt.

Vnd auch weil er grosse krafft hat / nicht alleyn am Boden / sonder beydes zu des Viechs vnd Menschlicher gesundheynt : Ja auch un gemüt / welches er / nach dem er sich lauter oder trüb erzeygt / muntig / wacker vnd lustig / oder vnmutig / traurig vnd Melancholisch machet. So thut es ja billich von nöten / das eyn fleissiger sorgelittiger Landmann auch grosse achtung darauff gebe / wie er dem Luft / nicht alleyn zu erkennen vnd zusuchen / sonder auch zu verbessern oder zuwenden habe.

Wie man bösen Luft prüfen vnd erkennen möge.

Die Luft aber zu prüfen / ob sie schädlich vnd vergiffet sien / sint mancherley weg fürgeschriben worden.

1. Als